

Dr. Walter Mühlhölzl  
Demollstr. 9  
82407 Wielenbach

Wielenbach, den 24.8.2010

## **Radiocäsiumuntersuchungen durch den Kreisjagdverband Weilheim**

Der Kreisjagdverband Weilheim hat mich beauftragt, als qualifizierte Meßstelle für die angeschlossenen Hegegemeinschaften Untersuchungen von Wildpret auf Radiocäsium durchzuführen. Wie läuft das ab?

**Sau erlegt – was nun?** In dieser Zusammenstellung des KJV Weilheim, der Unteren Jagdbehörde Weilheim- Schongau und des Kreisjagdberaters Herrn Kaufmann, finden Sie die einschlägigen Vorschriften und Adressen.

**Der Grenzwert von 600 Becquerel pro kg Wildpret.** Höher belastetes Wildpret darf nicht in den Verkehr (auch nicht geschenkt!) gebracht werden. Es muß in der Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftsried (Tel. 08377-641) entsorgt werden. Zusammen mit dem Entsorgungsnachweis, der dortigen Kostenrechnung **und meiner Meßbestätigung (eine 2. Messung durch die Meßstation Amberg ist nicht mehr notwendig)** können Sie bei der Unteren Jagdbehörde (vgl. „Sau erlegt“) beim Bundesverwaltungsamt einen Antrag auf Entschädigung stellen (€ 204,52 für Schwarzwild, 102,26 für Frischlinge).

**Wie läuft so eine Messung:** Ich benötige 500 Gramm Muskelfleisch (kein Feist, Organe, Knochen oder Schwarte) in Gulaschbrockengröße (auch gefroren), die Sie zurück erhalten. Die Wildpretmessung dauert maximal 15 Minuten. Sie bekommen ein Meßprotokoll. Ihr Meßergebnis wird zur bayernweiten Statistik auch an den BJV gegeben.

**Kosten:** Der Kreisjagdverband erhebt für eine Messung zur Amortisation der Meßeinrichtung **€ 15**, die Sie bei mir gegen Quittung bezahlen und die ich weiterleite.

**Wann und wo?** Ich wohne in der Demollstr. **9** in Wielenbach. Bitte um vorherigen Anruf zu vernünftigen Zeiten (10 – 15 Uhr) unter **0881 637 537**.

Mit Waidmannsheil!

Dr. Mühlhölzl